

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht 1947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 1947

(Fünfundachtzigstes Vereinsjahr)

Auch das verflossene Vereinsjahr brachte der Sektion Bern grosse Arbeit. Auf einen kurzen, milden, dem Skifahrer nicht sonderlich günstigen Winter folgten ein Frühjahr, Sommer und Herbst seltener Pracht; die fast ständig schönen Wochenende und die wettersicheren Sommerwochen liessen Tourenpläne in grosser Zahl durchführen. Die Leiter der offiziellen Bergfahrten der Sektion waren in hohem Masse angespannt.

Ein besonderes Ereignis für die Sektion Bern war im vergangenen Klubjahr der Bau und die Fertigstellung der Trifthütte. Das neue Jahr bringt einzig noch ihre offizielle Einweihung. Ein besonderer Bericht des bauleitenden Architekten gibt Aufschluss über die Baugeschichte und erzählt vom grauen Pech, aber auch vom nachfolgenden Glück, das wir beim Bau dieser schönen Hütte hatten.

I. Organisatorisches

Über die Zusammensetzung des Vorstandes und der Kommissionen orientiert das Protokoll der Sektionsversammlung vom 3. Dezember 1947, erschienen in den Klubnachrichten Nr. 12.

Auf Ende des Jahres schieden ausser dem Berichterstatter aus dem Vorstande der Sekretär A. Scheuner und der Skichef J. Rindlisbacher.

Aus den Kommissionen nahmen folgende Mitglieder ihren Rücktritt:

Exkursionskommission: H. Brack, E. Schären, H. Steiger.

Skikommission: J. Rindlisbacher, M. Bierenz, M. Junker, W. Sahli, Th. Schäfer, W. Sulzberger, P. Kyburz.

Projektionskommission: A. Seiler.

Vergnügungskommission: H. Nyffenegger.

Besonders diesen scheidenden Vorstands- und Kommissionsmitgliedern danke ich für die hingebende Arbeit, die sie während Jahren der Sektion leisteten. Aber Dank gilt auch den Kameraden, die im Vorstand und in den Kommissionen weiter arbeiten wollen, und denen, die sich der Sektion für eine Wahl in eine ihrer Behörden zur Verfügung stellten.

In seiner Februarsitzung beschloss der Klub die Anpassung des Hüttenreglementes an die seit Jahren bestehenden Verhältnisse — je eine Sommer- und Winterhüttenkommission — und die der Geldentwertung entsprechende Erhöhung der Ausgabenkompetenz der Hüttenchefs.

Der Vorstand besprach auch die Frage der organisatorischen Änderung des Tourenwesens und kam nach reiflicher Diskussion in seiner grossen Mehrheit zum Schluss, dass angesichts der grossen Entwicklung des alpinen Skitourenwesens, des zeitlichen Überschneidens von Touren mit und ohne Ski und des in der Sektion immer mehr fehlenden Interesses an rein skitechnischen Veranstaltungen — Trockenskikurse, Skikurse, Skirennen — das Weiterbestehen einer Skikommission, die nur voralpine Skitouren zu leiten hat, nicht mehr nötig ist. Er vertrat die Meinung, dass das gesamte Tourenwesen, also alle Sommer- und Wintertouren, einer Kommission zur Organisation überlassen werden sollte. Der Vorstand unterbreitete diese Auffassung der Exkursions- und der Skikommission zur Vernehmlassung. Nachdem sich diese aber gegen eine solche organisatorische Änderung ausgesprochen hatten, verzichtete der Vorstand darauf, heute schon der Sektion einen bezüglichen Antrag zu stellen. Entgegen der Meinung der Skikommission, wie sie nun im Berichte ihres Vorsitzenden erneut zum Ausdruck kommt, sah sich der Vorstand, dessen Mitglieder von Bergsteigen und Skifahren auch etwas verstehen, aber nicht veranlasst, seine ihm gut scheinende Auffassung verleugnen zu müssen.

II. Sitzungen und Anlässe der Sektion und des Vorstandes

Sektionsversammlungen wurden im Jahre 1947 9 abgehalten. Sie dienten zur Erledigung der Geschäfte, die in die Zuständigkeit der Sektion fallen, zur Orientierung der Mitglieder über die Arbeit des Vorstandes und über andere Klubangelegenheiten, und gleichzeitig sollte an diesen Sitzungen den Klubkameraden und oft auch ihren Angehörigen etwas geboten werden. Besondere Anlässe der Sektion waren ferner der Herrenabend der Sektion vom 15. November 1947 mit Veteranenehrung und die Filmvorführung von Herrn Karl Dellberg, Brig. vom 17. März 1947 über «Vom Simplon zum Mont-Blanc».

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte in 15 Sitzungen.

An den Sektionsversammlungen wurden folgende Lichtbildervorträge gehalten:

- Toni Müller: Skifahrten im Gebiete von Splügen.
- Dr. H. F. von Tscharner: Gipfel und Grate um Zermatt.
- Dr. E. Hopf: Wände und Gräte im Wallis und Berner Oberland.
- Eugen Wenzel, Zürich: Winterfahrten in der Adula.
- Fritz Kündig: Aus dem Blumengarten der Photosektion.
- Christian Rubi: Volks- und Baukunst des Berner Oberlandes.
- Dr. Paul Sutter: Allerhand schöne Lichtbilder.
- Hand Lörtscher, Frutigen: Erlebte Bergwelt.
- Edgar Schweizer, Thun: Thun, sein See und seine Berge.

III. Änderungen im Mitgliederbestand

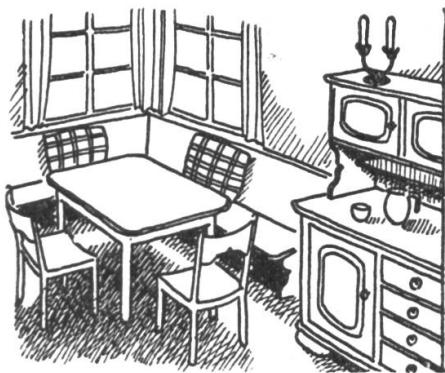
Bestand am 1. Januar 1947	1907
<i>Zuwachs:</i> Neueintritte	74
Wiedereintritte	15
Übertritte	23
	112
<i>Abgang:</i> Todesfälle	17
Austritte	33
Übertritte	23
Streichungen	9
	82
<i>Zuwachs-Überschuss</i>	30
Bestand am 31. Dezember 1947	1937

Die Namen der im Berichtsjahre durch den Tod verlorenen Mitglieder sind die folgenden:

Prof. Dr. Emil Bürgi, 1932	Jos. Bucher, 1912
Beat Kümmerli, 1919	Emil Krause, 1911
Fritz Brosi, 1901	Alfred Schmid, 1920
Hans Meyer, 1929	Werner Wittwer, 1944
Ernst Niedermann, 1921	Wilhelm Hildebrand, 1915
Philippe Dubied, 1910	Friedrich Hagi, 1923
Prof. Dr. Fritz Dumont, 1903	J. Feierabend, 1918
Jos. Zwahlen, 1915	C. Oftinger, 1897
Dr. Max Vogel, 1906	Hans Lauterburg, 1908
Joh. Schütz, 1922	Franz Gassner, 1926

Junge, noch aktive Bergsteiger haben uns verlassen, liebe, alte Klubkameraden, die auf ein reiches Bergsteigerleben zurückblicken konnten, mussten gehen; ihnen allen verschönerten unsere Berge ihr Erdenleben. An diese verstorbenen Klubkameraden sei auch bei diesem Anlasse ehrend gedacht.

Der Präsident der Sektion Bern S.A.C.:
Dannegger.



Unsere
sowie ganze

Einzel- und Ergänzungsmöbel

Ausstattungen, Laden- einrichtungen und Täferarbeiten

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau

Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42

Bergsteigerheim Langefluh

2848 m

Ski-Tourenwoche im Frühling

4.-10. April 2.-8. Mai 16.-22. Mai

Auskunft: Heinrich Imseng, Berg- u. Skiführer
Saas-Fee, Telephon 7 8137

Café-Restaurant Zytglogge Theaterplatz

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich

F. Schwab-Häsler

Haben Sie es schon?

OLYMPIA 1948

das Photobuch über die V. Olympischen
Winterspiele in St. Moritz mit über

70 meist ganzseitigen Bildern,

von unserem Mitglied Otto Pfenniger,
Luzern, sämtlichen Resultaten und vie-
len Kurzkommentaren. Verkaufspreis
Fr. 4.90.

SAC-Mitglieder

erhalten das Buch bei sofortiger Be-
stellung zum Vorzugspreis von

Fr. 4.-

Pfenniger & Weidmann, Verlag

Ceresstr. 1, Zürich 8, Tel. (051) 34 18 54

Gefüllt ausschneiden und mit 5 Rp. frankiert in
offenem Couvert einsenden an Postfach 304,
Zürich 32.

Ich bestelle per Nachr. Expl. OLYMPIA 1948
zum Vorzugspreis von Fr. 4.-

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

KURSAAL BERN Konzerte, Dancing, Boule-Spiel-Bar

1.-31. Mai:

Alberigo Marini

«L'orchestre qui chante et qui enchante»



Holz · Kohlen · Briketts · Heizöl

sind nicht mehr rationiert

ARBEITSHÜTTE BERN

Sulgenrain 26 Telephon 5 56 51

Zwei gediegene Bergromane

ALFRED NIDERBERGER

Im Sturm gewachsen

360 Seiten, Ganzleinen. Fr. 11.60

Ein Heimatroman aus Obwalden, der die Grenzen einer Lokalgeschichte sprengt, zu tragisch schulhafter Größe führt und durch eine Katastrophe innere Läuterung bewirkt. Die Sprache überrascht durch Plastik, Stimmungsreichtum und symbolische Naturverbundenheit.

HUGO MARKLUND

Die Berge rufen

Ein nordischer Roman aus Schweden
Ganzleinen, 230 Seiten. Fr. 7.50

Diese einfache Liebesgeschichte eines Jägers der schwedischen Berge und einer jungen Lehrerin aus der Stadt zeichnet sich durch eine bei uns ungewohnte menschliche Schlichtheit und lebensformende Gläubigkeit aus.

In allen guten Buchhandlungen



Walter-Verlag, Olten

BANKGESCHÄFTE ALLER ART



SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK

Handschuhe Krawatten Socken



stets das Neueste zu billigen
Preisen bei

Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1-3

REISE-ARTIKEL

Lederwaren Koffer Suit-cases
Nécessaires
Rucksäcke
Lunchtaschen
Herengürtel
Schul-, Musik- und Reise-
mappen

Sattlerei K. v. HOVEN
Kramgasse 45

IV. Exkursionswesen

(Skihochtouren und Sommertätigkeit)

Die geringen Schneefälle im verflossenen Winter 1946/47 schufen schon um Ostern nahezu vorsommerliche Verhältnisse. Der Schnee war so stark abgeschmolzen, dass nur noch leidenschaftliche Skitouristen bis zu den Pfingsttagen mit geschulten Skis in die Berge zogen; trotzdem trafen sie im Mt.-Velan- und Grand-Combingebiet noch prächtige Skiverhältnisse an. Es ist aber auch festzustellen, dass der Wunsch der jüngeren S.A.C.-Generation, die Skisaison möglichst bis in den Frühsommer auszudehnen, immer mehr in Erscheinung tritt. Diesem Begehr wird auch im Tourenprogramm gebührend Rechnung getragen.

Die seit vielen Jahren nie erlebte lange und warme Sommerperiode schuf in unseren Alpen Gletscherverhältnisse, die manche, sonst einfache Eistour zu einem mühsamen Unternehmen gestaltete. Die aussergewöhnlich starke Schneeschmelze rief zudem grosse Steinschlaggefahr hervor, und es zeugt von grosser Umsicht und Zuverlässigkeit unseres Tourenleiterstabes, dass unsere Sektion glücklicherweise von Unfällen verschont blieb.

Von den 62 im Programm vorgesehenen Touren und Veranstaltungen gelangten 48 zur Durchführung. Eine statistische Berechnung ergibt pro Tour interessanterweise die gleiche Durchschnittszahl von 12,5 Teilnehmern wie im Jahre 1946. Im weiteren gibt nachstehende Aufstellung eingehend Bescheid über die Tourentätigkeit der Sektion im Jahre 1947.

	Teilnehmer
Osterskitour I. Cristallina—Basodino—Blindenhorn	16
Osterskitour II. Im Jungfraugebiet	20
Osterskitour III. Im Simplongebiet	15
Wildstrubel	18
Senioren-Skitourenwoche im Berninagebiet	16
Hockenhorn	8
Ski- und Klettertourenwoche im Gauli- und Lauteraargebiet	11
Pfingstskitour I. Mt. Velan—Gd. Combin	17

2. Bergtouren

Spitze Fluh (Senioren)	9
Chemifluh (Klettertour)	9
Morgenberghorn	13
Pfingsttour im Tessin: Tamaro—Camoghè	17
Senioren-Pfingsttour im Jura	8
First—Dreispitz	9
Gross-Rinderhorn (wegen Schneesturms nur bis Sattel)	10
Dündenhorn (Senioren), Gipfel wegen Schneefalls nicht bestiegen	12
Klein-Wellhorn (Klettertour)	17
Wildhorn (Wildgrat)	17
Büttlassen	9
Faulhorn (Senioren)	9
Balmhorn—Altels	20
Morgenhorn—Weisse Frau—Blümlisalphorn	11
Gwächtenhorn—Mettenberg	10
Brunegghorn (Gipfel wegen Schlechtwetters nicht erreicht)	14
Klettertourenwoche in den Urneralpen	9
Seniorentourenwoche im Medelsergebiet	14
Tourenwoche im Schweizer Mont-Blanc-Gebiet	11
Seniorentourenwoche im Lauter-, Ober- und Finsteraargebiet	16
Übergang Fründenjoch	7

Ulrichshorn—Nadel—Stecknadel—Hohberghorn	15
Gross-Gelmerhorn	8
Schreckhorn (Südgrat)	15
Mittelhorn (Ostgrat)	10
Gross-Spannort (Senioren)	10
Spillgerten (Klettertour)	10
Klein- und Gross-Simelistock (Klettertour)	13
Hohgant (Senioren)	10
Gastlosen (Klettertour)	10
Krummfadenfluh—Stockhorn	12
Jurawanderung mit Angehörigen (Weissenstein-Hasenmatt)	23
Heftizähne (Klettertour)	11

3. Kurse

Der von über 60 Teilnehmern besuchte, von Kamerad Hannes Juncker muster-gültig geleitete Karten- und Kompasskurs fand guten Anklang. Weniger günstig, in bezug auf die Witterungsverhältnisse, konnten die Eiskurse im Gamchi- und Fründengletscher bezeichnet werden, welche mit 30 resp. 27 Teilnehmern besucht waren.

4. Übrige Veranstaltungen

Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen, durchgeführt von der Sektion Bern (rund 550 Teilnehmer), Veteranenzusammenkunft, Ba-Be-Bi-So-Bummel und Samstagnachmittag-Spaziergänge der Senioren.

Der Tourenchef:

P. Riesen

V. Skiwesen

Der mangelhaften Schneeverhältnisse wegen kamen von den 13 vorgesehenen Touren leider nur deren 5 zur Durchführung. Es sind dies:

	Teilnehmer
Trüttlisberg	10
Feuerstein	12
Rochers-de-Naye	8
Touren im Parsenngebiet	8
Mayinghorn	<u>15</u>
Durchschnitt der Beteiligung	11

Auf Anregung unseres Präsidenten ging auch der Vorstand auf «Reisen». Saanen—La Videmanette—Rougmont war unsere Route, bei einer Beteiligung von 11 Mitgliedern.

Unter der Devise «Bewegung ist Leben» zieht auch unser Ehrenpräsident, Herr Dr. Guggisberg, mit seiner «Elite» alljährlich ins «Weisse».

Von den 3 Sonntags-Skikursen wurde der erste am 14. Dezember mit einer Beteiligung von 11 Mitgliedern durchgeführt. — Das ganze Winterprogramm wickelte sich ohne «Betriebsunfall» ab.

Das Klubrennen wurde trotz Regenwetter gestartet. Das hatte zur Folge, dass für die Langläufer das Wachsproblem zum «Studium» wurde. Infolgedessen war die Leitung auch gezwungen, das Abfahrtsrennen auf der Hornbergpiste auszutragen.

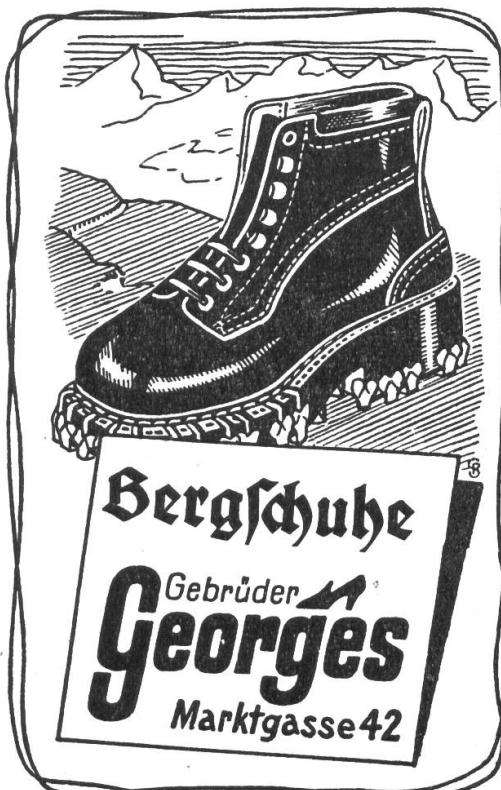
DER EINKAUF BEI UNS LOHNT SICH

Unsere Vorteile:

Grosse Auswahl, niedrige Preise

Persönliche Bedienung 5% Rabattmarken


Jähler
TEXTILHOF
Herzogstrasse 3/Breitenrainplatz



SÉCURITAS



**Das
Bergseil der Bergführer**

Alleinhersteller:

Corderie Nationale AG., Genf

Fieder a. g.

gegründet 1796

**Herrenbekleidung
Mass und Konfektion**

Marktgasse 38

Bern

Hut

Hemd

Krawatte

nur im Spezialgeschäft

**Zurbrügg
Söhne**

BERN, Spitalgasse 2



HOTEL-RESTAURANT

Gurten-Kulm

Grosse und kleine Räume für Tanzanlässe und Versammlungen
Schönster Aussichtspunkt Berns

Telephon 5 63 41

Beteiligt waren: 11 Junioren, 5 Senioren I, 3 Senioren II, 4 Senioren III = 23 Teilnehmer.

Langlauf: Samstag nachmittag, Länge 6,5 km, Höhendifferenz 150 m:
Lüthi Gottlieb, Bestzeit 33'35"

Abfahrt: Sonntag vormittag, Höhendifferenz ca. 620 m:
Lüthi Gottlieb, Bestzeit 4'33"

Slalom: Sonntag nachmittag, 2 Läufe:
Lüthi Gottlieb, Bestzeit 2'59"

Damit wurde Lüthi Gottlieb eindeutig Tagessieger !

Die Gewinner (Sieger der 3er Kombination) des S.A.C.-Skis waren:

Junioen	(bis 20 Jahre)	Schärer Markus	Goldski
Senioren I	(bis 32 Jahre)	Schärer Peter	Silberski
Senioren II	(bis 40 Jahre)	Lüthi Gottlieb	Silberski
Senioren III	(über 40 Jahre)	Gennari Diffendi	Silberski

Das nun während 12 Jahren durchgeführte Klubrennen hatte eine durchschnittliche Beteiligung von 43 Teilnehmern. Hier von waren 50% JO, 50% Aktive. Die Skikommission erledigte ihr Arbeitsprogramm in 10 Sitzungen. Für das Winterprogramm 1947/48 unterbreitete der Vorstand der Exkursions- und der Ski-Kommission den Vorschlag einer grundlegenden Änderung. Trotzdem sich obige Kommissionen mit allen gegen eine Stimme gegen diesen Vorschlag ausgesprochen haben, beharrte der Vorstand auf seiner Auffassung. Da der Widerspruch dieser Auffassungen eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit verunmöglichte, sah sich die Skikommission gezwungen, auf Ende 1947 ihre Gesamtdemission bekanntzugeben.

Infolge meiner Wahl in die Skikommission des C.C. vom S.A.C. ersuchte ich den Vorstand um meine Entlassung auf 31. Dezember 1947.

Es war ein vorbildlicher Kameradschaftsgeist, der unsere gemeinsame Einstellung beseelte, wofür ich der Skikommission und meinen weiteren Mitarbeitern herzlich dankte!

Der Skichef:

(Fortsetzung folgt)

Jules Rindlisbacher.

Beim Fahrplanwechsel

machen Sie einmal einen Versuch mit dem beliebten

TOURISTENFAHRPLAN

mit seinen 17 Geländekarten - Für Bahnreisen wie für
Tourenprogramme gleich empfehlenswert

Preis nur 1 Fr.

VERLAG HALLWAG, BERN